

Markus Alder
Im Dörfli 69
Postfach 118

8953 Dietikon

14. Februar 2012

079 407 48 64

Redaktion LimmattalerZeitung

„Boom statt Rezession in Polen“ Limmattalerzeitung, 14. 2. 2012

Das nördliche Osteuropa erlebt seit Jahren eine stabile Aufwärtsentwicklung, was auch den Energieverbrauch wieder erhöht. Nur mit einer leistungsfähigen, zuverlässigen, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Energieversorgung ist dauerhafter Wohlstand möglich. Die Kohle als traditionell wichtigster Energieträger in Polen hat den grossen Nachteil der enormen Umweltverschmutzung. Daher wurde schon vor rund dreissig Jahren mit dem Bau von vier Kernkraftwerken begonnen. Anfang der 90er Jahre wurden jedoch die bereits gelieferten Komponenten verkauft oder gar gestohlen. Der schon vor Jahren angekündigte Bau von neuen Kernkraftwerken kommt trotz Absichtserklärungen und Vereinbarungen mit Frankreich, den USA und Japan kaum voran. Immerhin soll zusammen mit Litauen in ein Ersatzkernkraftwerk investiert werden, das auch Polens Versorgung dienen wird.

Polens Nuklearsektor „strahlt“ dafür auf einem anderen Gebiet: Der 1974 in Betrieb genommene und 1985 modernisierte Forschungsreaktor „Maria“ (zu Ehren Marie Curies benannt) liefert weltweit radioaktives Molybdän-99 für medizinische Zwecke. Mit dem bereits 1958 in Betrieb gegangenen und 1995 stillgelegten Forschungsreaktor Ewa (nach Marie Curies Tochter benannt) erwarb das Land die Grundlagen der Kerntechnik und produzierte Radioisotope für Medizin und Forschung. Die Polen steigerten die Leistung des von den Russen gelieferten Leichtwasserreaktors von ursprünglich 2 auf 10 MW. Offensichtlich ist auch in Polen die Technik schneller als die Politik.....

Markus Alder